



GOLFKONGRESS

08. BIS 10.11.2026 **BAD DRIBURG**

Presenting-Partner

ClubWebMan[®]
GOLF.MARKETING.COMPLIANCE

PC CADDIE
Golf IT

Best Practice Competition (BPC) – Award 2026



**Jahresthema: Digitalisierung und Technologie
– Schlüssel zum Erfolg!**

Innovation gestalten, Prozesse optimieren, Zukunft sichern.

Ziel:

Das Ziel des Wettbewerbs ist es, vorbildliche digitale Konzepte und technologische Umsetzungen in Golfclubs zu fördern, Best-Practice-Beispiele bekannt zu machen und den Erfahrungsaustausch sowie die Nachahmung oder Nachnutzung anzuregen.

Golfanlagen stehen zunehmend vor der Herausforderung, Prozesse effizienter zu gestalten, Mitglieder zeitgemäß anzusprechen und Mitarbeitende durch moderne Technologien zu entlasten. Digitale Lösungen können dabei entscheidende Erfolgsfaktoren sein.

Wer kann teilnehmen bzw. sich bewerben?

Alle Ordentlichen Einzelmitglieder / Ordentlichen Einzelmitglieder Plus sowie alle Golfclub-/Betreibermitglieder / Golfclub-/Betreibermitglieder Plus.

Kriterien für die Teilnahme am Best-Practice-Competition

Für die Teilnahme am Best-Practice-Competition sollten Projekte folgende Kriterien erfüllen:

- **Innovative digitale Ansätze**, die den Clubbetrieb modernisieren oder verbessern
- **Nachhaltige technologische Lösungen**, die langfristig Wirkung zeigen
- **Praktikable Anwendungen**, die leicht von anderen Clubs übernommen werden können
- **Dokumentierte Erfolge** und positive Rückmeldungen von Mitgliedern, Mitarbeitenden oder Partnern

Interessierte Clubs können ihre Projekte bis zum **6. Oktober 2026** beim GMVD einreichen.

Diese Best-Practice-Beispiele zeigen, wie Golfclubs durch Digitalisierung und Technologie effizienter, serviceorientierter und zukunftsfähiger werden können.

Ausschreibung:

Best Practice Beispiel in Bezug auf Digitalisierung und Technologie im Golf –

Innovation gestalten, Prozesse optimieren, Zukunft sichern.

Gesucht werden **innovative Projekte im Rahmen von Veranstaltungen, Fortbildungen, Aktionen oder Service- und Dienstleistungen**, die digitale Technologien sinnvoll im Golfclub einsetzen.

Digitalisierung umfasst dabei weit mehr als Software oder Apps:

Sie betrifft die Optimierung von Abläufen, die Verbesserung der Kommunikation, neue Serviceangebote für Mitglieder sowie den Einsatz moderner Technologien zur Effizienzsteigerung und Zukunftssicherung auf der gesamten Golfclubanlage.

Überblick über Ihr Projekt

Geben Sie uns einen Überblick über Ihr Projekt. Stellen Sie der Jury und den anderen GMVD-Mitgliedern Ihre Idee, die Umsetzung und das Ergebnis vor.

Gerne können Sie sich dabei an den nachfolgenden **Bewertungskriterien** und hilfreichen Fragen orientieren:

Wirkung: Wie erfüllt das Projekt das Ziel, Digitalisierung und Technologie erfolgreich in den Cluballtag zu integrieren?

Haben die Maßnahmen eine messbare Wirkung gezeigt (z.B. Zeitersparnis, höhere Zufriedenheit, bessere Auslastung)?

Wie wurden Mitarbeitende oder Mitglieder eingebunden?

Innovationsgrad und Kreativität: Wie kreativ bzw. innovativ ist die digitale Lösung? Wurden neue Technologien oder ungewöhnliche Ansätze genutzt?

Best-Practice-Beispiel – Vorbildwirkung und Möglichkeit des Transfers:

Ist das Projekt als Best-Practice-Beispiel geeignet?

Kann es auf andere Golfanlagen übertragen werden?

Effizienz: Wie effizient war das Projekt? Standen Kosten und Nutzen in einem guten Verhältnis?

Öffentliche Wahrnehmung: Wie wurde das Projekt von Mitgliedern, Mitarbeitenden, Vorständen oder der Öffentlichkeit wahrgenommen? Gab es positives Feedback oder mediale Resonanz?

Bei der Angabe von Zahlen reichen geschätzte und gerundete Werte aus. Zur Veranschaulichung können Sie der Bewerbung zusätzlich Dokumente und andere Dateien oder Web-Links beifügen.

Nachfolgend möchten wir weitere Fragestellungen geben, an denen Sie sich bei der Zusammenstellung der Unterlagen orientieren können:

Ausgangssituation / Ziele: Was war der Anlass des Projekts? Mit welcher Zielstellung wurde das Projekt gestartet?

Planung/ Umsetzung: Gab es eine Projektplanung und wie sah diese aus? Wie lange hat die Umsetzung des Projekts gedauert? Gab es Teilschritte bei der Umsetzung und wie viel Zeit haben diese beansprucht?

Aufwand Club: Welche Arbeiten/Leistungen wie etwa finanzielle Mittel, Arbeitsstunden und Anzahl von Arbeitskräften wurden durch den Club aufgewendet?

Kooperationspartner: Gab es Kooperationspartner oder Dienstleister, die unterstützt haben? In welcher Form und in welchem Umfang haben diese unterstützt (finanzielle Mittel, Sachleistungen, Arbeitsstunden, Anzahl von Arbeitskräften)?

Herausforderungen: Was waren unerwartete Probleme und wie wurden diese gelöst?

Tipps: Was würden Sie beim nächsten Mal anders/besser machen? Welche Tipps haben Sie für andere GMVD-Mitglieder?

Ergebnisse: Wurden die Ziele erreicht? Wie hat sich der Erfolg des Projekts dargestellt/ausgewirkt (quantitative und qualitative Merkmale wie Einsparungen, Hebung von Potenzialen, Zufriedenheit der Mitglieder o.ä., öffentliche Wahrnehmung, etc.)?

Anerkennung: Gab es für das Projekt oder den Club bereits Anerkennungen in der Kategorie durch Auszeichnungen, Preise oder Zertifikate?

Material/ Links: Zur Veranschaulichung können der Bewerbung Dokumente/Dateien oder WebLinks beigefügt werden (z.B. Unterlagen Projektmanagement oder Kalkulation, Bilder, Videos, Texte, Veröffentlichungen in der Presse, etc.). Auf der GMVD-Landingpage (www.gmvd.de/golfkongress) sind alle Informationen hinterlegt, die Sie für die Erstellung und Einreichung Ihrer Projekte benötigen.

Jeder kann mitmachen, jedes Projekt zählt!

Ob kleiner Club oder große Betreibergesellschaft – jeder kann mitmachen.

Die eingereichten Projekte sollen zeigen, wie digitale und technologische Herausforderungen im Alltag einer Golfanlage gelöst werden können.

Dabei spielt es keine Rolle, ob das Projekt kompliziert war oder auch bei kleinen Ideen mit geringem Umsetzungsaufwand eine große Wirkung erzielt haben. Die Projekte zeichnen sich dadurch aus, dass sie das Potenzial zur Nachahmung haben und als Best-Practice-Beispiel für andere Kollegen: innen in unserem Netzwerk geeignet sind.

Die Projekte können entweder derzeit umgesetzt werden oder schon abgeschlossen sein.

Eingereicht werden können auch einzelne Maßnahmen, die hinsichtlich der Digitalisierung oder Technologie im Cluballtag unterstützen.

Die Projekte können folgende Aspekte beinhalten und vielleicht für ein anderes Verbandsmitglied ein wertvoller Hinweis sein:

- Digitale Mitgliederkommunikation (Apps, Newsletter, CRM-Lösungen)
- Automatisierung von Verwaltungs- und Buchungsprozessen
- Digitale Trainings- und Coachingangebote
- Einsatz von KI oder Datenanalyse zur Optimierung des Clubbetriebs
- Smart-Technologien auf der Golfanlage (z.B. GPS-Carts, Sensorik, digitale Beschilderung)
- Innovative Serviceangebote durch Technologie (Self-Check-In, digitale Payment-Systeme)
- Digitalisierung in der Mitarbeiterorganisation (Dienstplanung, interne Tools)
- Nachhaltige IT-Lösungen zur Ressourcen- und Kosteneinsparung

- Cyber-Security und Datenschutz als Erfolgsfaktor

Jedes Projekt kann eine wichtige Erkenntnis liefern und anderen Golfclubs wertvolle Impulse geben.

Einsendeschluss

- **Ausschreibungsbeginn: ab sofort**
- **Ausschreibungsende: 06. Oktober 2026**
- **Vorauswahl der Jury: Mitte Oktober 2026**
- **Golfkongress am 10. November 2026: Wahl der Gewinner durch die GMVD-Mitglieder und Preisübergabe**

Preise:

Die zehn besten Best-Practice-Beispiele werden von der Jury im Vorfeld des Golfkongresses ausgewählt und die Bewerber anschließend informiert.

Gehen von einem Golfclub zwei Bewerbungen ein, kann nur ein Projekt zugelassen werden.

Die ausgewählten Projekte erhalten beim Golfkongress die Möglichkeit, ihr Best-Practice-Beispiel in einer dreiminütigen Präsentation vorzustellen.

Über den Gewinner entscheiden die Teilnehmer des Golfkongresses anschließend per digitaler Abstimmung.

Alle nominierten Best-Practice-Beispiele erhalten einen Preis!



Die Gewinne werden dem jeweiligen Club zweckgebunden zur weiteren Förderung zur Verfügung gestellt.

Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen.

Die Preisverleihung findet am 10. November 2026 um 12:00 Uhr im Gräflichen Park Bad Driburg statt.

Alle für den BPC zugelassenen Bewerbungen werden geehrt, als Best-Practice Beispiele aufgearbeitet und den Mitgliedern im GMVD-Login Bereich präsentiert.

Die Preisträger und Teilnehmer profitieren auf vielfältige Art und Weise:

1. Fördermittel (s. oben) für den jeweiligen Club.
2. Professionelle Öffentlichkeitsarbeit rund um den Preisträger (Sichtbarkeit und Aufmerksamkeit)
3. Alle Teilnehmer haben die Möglichkeit mit anderen Akteuren der Branche in Kontakt zu treten und das eigene Netzwerk zu erweitern.

Und übrigens gibt es auch CCM-Punkte:

Jeder Teilnehmer mit ordnungsgemäß eingereichten Unterlagen (unabhängig von der Platzierung) gibt es 3 Verbandspunkte.

Für die Teilnehmer auf den ersten 3 Plätzen gibt es zusätzlich jeweils 3 Fortbildungspunkte (entspricht 1 Fortbildungstag)

	GMVD Best Practice Award 2026: Digitalisierung und Technologie als Schlüssel zum Erfolg		
	Die erfolgreiche Teilnahme an vorstehender Veranstaltung wird im Rahmen des GMVD Graduierungssystems wie folgt angerechnet:		
	2026		
	Fortbildung	VA 2640 (10.11.26) Reg.-Nr. 07100	3,0 Punkt(e) jeweils für Erst- bis Drittplatzierte
	GMVD Verbands- aktivität und Sonst.	VA 2640 (10.11.26) Reg.-Nr. 08100	3,0 Punkt (e) jeweils für alle Wettbewerbsteilnehmer

Jury: GMVD-Vorstand, Graduierungsausschuss, GF